

## NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, dem 21. Februar 2011 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz unter dem Vorsitz vom Bgm. Karl Wutschitz.

### **Anwesende Gemeindevertreter:**

Wutschitz Karl, Baldauf Kurt, Bawart Christoph, Hartmann Raimund, Konzett Kurt, Schnetzer Norbert, Mittempergher Wolfgang, DI Mathis Hans-Jörg, Frick Andrea, Hron-Ströhle Sabine, Kopf Werner, Fleisch Udo, Stoß Heide, Mag. Egle Markus, Mag. FH Schnetzer Michael, Erath Dietmar, Fallmann Barbara, Leiner Hans

### **Anwesende Ersatzleute:**

Paulus Magdalena, Visintainer Lukas, Kopf David

### **Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter:**

Mathies Lothar, Greussing Thomas, Walter Carmen

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
3. Beratung über den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des Betriebsgebietes Sägerei Welte an der Austraße von BB1 in BM
4. Weber Armin; Ansuchen um eine Ausnahmegenehmigung zur Überschreitung der Höchstgeschößzahl
5. Vorstellung und Beschlussfassung eines Gestaltungsvorschlages für den Außenbereich unserer Kinderbetreuungseinrichtung im Pfarrhof
6. Umlegungsgebiet Studacker; Berichte über den aktuellen Stand
7. Berichte und Allfälliges

### **Erledigung**

#### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und auf Grund der Anwesenheit von 21 Gemeindemandataren Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Änderung der Energiesparförderungsrichtlinien“ wird ohne Einwand zugestimmt.

#### **2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls**

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 20. Dezember 2010 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

### **3. Beratung über den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des Betriebsgebietes Sägerei Welte an der Austraße von BB1 in BM**

Der Vorsitzende bringt den von Franz Welte gestellten Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des Betriebsgebietes an der Austraße von BB1 in BM zur Kenntnis und informiert die Anwesenden über die geplante Aussiedlung des Sägewerkbetriebs nach Feldkirch. Geplant wäre auf der umgewidmeten Fläche eine Wohnanlage zu errichten. Da eine Umwidmung mit Auflagen rechtlich nicht möglich ist, muss der Antrag sicher sehr genau geprüft werden.

Grundsätzlich gibt es zwei Varianten. Entweder wird eine Umwidmung grundsätzlich abgelehnt oder eine Umwidmung ist unter gewissen Voraussetzungen denkbar.

Im Vorfeld wurde bereits mit der Firma Fries abgeklärt, ob Interesse am Betriebsareal „Welte“ besteht. Die Firma Fries hat erklärt, dass auf Grund der Gegebenheiten (starkes Gefälle, Mühlbach u.a.) kein Interesse an diesem Grundstück besteht und ein Erwerb für die Fa. Fries sicher nicht in Frage kommt.

Bei der anschließenden Diskussion wird einhellig die Ansicht vertreten, dass eine Aussiedlung grundsätzlich zu befürworten ist, allerdings ist eine Umwidmung aber auch nur unter gewissen Voraussetzungen (z.B. Aussiedlung muss abgeschlossen sein, alle Holzlager am Frödischufer müssen beseitigt sein, Wohnanlage muss genau definiert sein) denkbar.

### **4. Weber Armin; Ansuchen um eine Ausnahmegenehmigung zur Überschreitung der Höchstgeschosßzahl**

Geplant ist die Errichtung einer Fahrzeughalle mit einem Wohntrakt auf dem Grundstück an der Frödisch. Beantragt wird eine Ausnahmegenehmigung für die Errichtung von 4 Geschossen. Der Antrag wurde bereits mit Herrn Ellensohn (Wasserbauamt) besprochen. Da bereits für ein dreigeschossiges Projekt vom Wasserbauamt eine Ausnahmegenehmigung notwendig ist, diese unter Einhaltung gewisser Auflagen aber denkbar ist, gibt es vom Wasserbauamt für ein viergeschossiges Projekt sicher keine Bewilligung.

Auch der Gemeindevorstand hat sich gegen ein viergeschossiges Projekt ausgesprochen. Dieser Ansicht schließt sich auch die Gemeindevertretung einhellig an und lehnt die beantragte Ausnahmegenehmigung ab.

### **5. Vorstellung und Beschlussfassung eines Gestaltungsvorschlages für den Außenbereich unserer Kinderbetreuungseinrichtung im Pfarrhof**

Sabine Hron-Ströhle stellt den vom Familiengremium in Zusammenarbeit mit Karl Summer erstellten Gestaltungsvorschlag für die Gestaltung des Außenbereichs bei der Kleinkinderbetreuung im Pfarrheim vor. Die Zustimmung vom Pfarrkirchenrat liegt bereits vor. Die Kosten liegen laut Angebot von Karl Summer bei ca. € 23.000,--.

Der Antrag den Außenbereich entsprechen dem vorgestellten Plan auszuführen wird einhellig angenommen.

## **6. Umlegungsgebiet Studacker; Berichte über den aktuellen Stand**

Vbgm. Baldauf berichtet, dass die Umfangsvermessung von allen Grundbesitzern akzeptiert und unterschrieben wurde. Es gab auch bereits ein Gespräch mit einigen Anrainern bezüglich Zufahrt von der Alemannenstraße über den Schöffengeweg.

In der letzten Sitzung des Infrastrukturgremiums mit dem Gemeindevorstand wurde vorgeschlagen, auch einen Straßenplaner einzuschalten.

Über diese Möglichkeit wird am kommenden Freitag mit DI Rauch Georg gesprochen.

## **7. Änderung der Energiesparförderungsrichtlinien**

Schnetzer Michael berichtet, dass die Arbeitsgruppe Fördermodell Regio Vorderland eine Änderung der Energiesparförderungsrichtlinien vorschlägt. Für Sulz ändert sich relativ wenig. Da in den Landesneubauförderungsrichtlinien bei Neubauten Warmwassersolaranlagen verpflichtend vorgeschrieben sind, macht eine zusätzliche Gemeindeförderung kaum noch Sinn. Es wird daher vorgeschlagen ab 1.1.2011 nur noch Solaranlagen bei Altbauten zu fördern. Neu wird die Förderung des Ankaufs von elektrisch unterstützten Fahrrädern (Pedelects) mit € 100,- vorgeschlagen, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- a) Hauptwohnsitz in Sulz
- b) Fahrrad darf keinen Blei- oder Nickel-Cadmium-Akku haben
- c) Fahrrad wird für den Eigengebrauch angeschafft
- d) max. Motorleistung von 300 Watt
- e) Zahlungsbeleg und Produktbeschreibung muss vorgelegt werden

Der Antrag, die Energiesparförderungsrichtlinien, rückwirkend ab 1.1.2011, wie folgt zu ändern, wird einstimmig angenommen:

- a) Die Förderung von Warmwassersolaranlagen bei Neubauten wird gestrichen.
- b) Die Anschaffung von elektrisch unterstützten Fahrrädern (Pedelects) bzw. Umbausätzen wird mit € 100,- gefördert. Nicht gefördert werden E-Roller, E-Vespas, E-Motorräder.

## **8. Berichte und Allfälliges**

- a) Sabine Hron-Ströhle berichtet über die letzte Sitzung des Büchereikuratoriums. Die Mitarbeiterentschädigung wurde von € 5,- auf € 6,- pro Stunde angehoben.
- b) Andrea Frick hält einen Rückblick auf den Sulnerball am 29. Jänner im Frödischsaal. Der Ball war ausverkauft und ein großer Erfolg. Dazu beigetragen hat vor allem, dass 8 Vereine bzw. Organisationen mitgemacht haben. Sie bedankt sich bei allen, die zum tollen Erfolg des Sulnerballs beigetragen haben.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Kulturghremium für die Organisation des Sulnerballs und berichtet, dass viele Ballbesucher gesagt haben, dass dies der bisher beste Sulnerball war.

- c) Hansjörg Mathis teilt mit, dass die Arbeitsgruppe energetische Betreuung der Gemeindegebäude zusammen mit Röthis als erstes Objekt das Hauptschulgebäude in Angriff nehmen werde.
- e) Der Vorsitzende berichtet, dass die Abbrucharbeiten beim ehemaligen Firmengeländer der Firma Nägelebau begonnen haben. Die Firma Nägele Wohn- u. Projektbau möchte in Kürze mit der Verbauung dieses Areals beginnen.  
Geplant ist die Errichtung zweier Wohnblöcke. Vom bestehenden Areal wird eine kleine Teilfläche für die Errichtung zusätzlicher Parkplätze an die Gärtnerei Frick verkauft. Weiters ist geplant, ein Grundstück in der Größe von etwa 570 m<sup>2</sup> für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses zu verkaufen. Beim geplanten Projekt werden alle Auflagen des Bebauungsplanes und alle Abstandsflächen eingehalten.
- f) Von der Post wurde mitgeteilt, dass das Postamt Sulz-Röthis im März bei der Regulierungsbehörde zur Schließung angemeldet wird. Die Regulierungsbehörde muss dann innerhalb von 3 Monaten eine Entscheidung treffen. Die PSK und die Großkunden wurden bereits abgezogen, daher wird vermutlich die Unwirtschaftlichkeit gegeben sein. Die Suche nach einem Postpartner hat bereits begonnen. Ein möglicher Partner könnte das Brockenhaus der Lebenshilfe sein.
- g) Da die Kinderzahl stark gesunken ist, hat die Spielgruppe Schneggahus einen zu hohen Personalstand. Auch die Weiterführung im Herbst ist noch offen.
- h) Über die bisher geführten Beratungen bezüglich Vermarktung regionaler Produkte wird berichtet.
- i) Seit Jänner ist nun auch die Gemeinde Röthis bei der Baurechtsverwaltung Vorderland. Im letzten Jahr wurden 704 Bauverfahren abgewickelt.
- j) Über Beschwerden bezüglich Tierhaltungen (Hahn bzw. Hunde) wird berichtet.
- k) Am 18. März findet die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr im Gerätehaus statt. Der Vorsitzende bittet um Teilnahme.
- l) Nach dem derzeitigen Stand wird das Jahr 2010 mit einem Abgang von nur etwa € 250.000,-- (Voranschlag € 750.000,--) abschließen.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

K. Wutschitz, Bgm.